



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/016/2013
Datum	Dienstag, den 22.01.2013
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:20 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Peter Pausch	Stadtverordneter	SPD; i.V.f. Stv. Bursukis
Waldemar Droß	Stadtverordneter	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Christian Cloos	Stadtverordneter	CDU
Uwe Lang	Stadtverordneter	CDU
Dennis Schneiderat	Stadtverordneter	CDU
Mürvet Öztürk	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Erich Lautz	Stadtverordneter	FW
Herbert H.G. Wolf	Stadtverordneter	FDP

vom Magistrat

Harald Semler	Stadtrat
Carl-Peter Greis	Stadtrat

von der Verwaltung

Tobias Wein	Rechtsamt
Dr. Jutta Biermann	Amt für Umwelt und Naturschutz
Manfred Schieche	Büro des Magistrats
Paul-Gerhard Volz	Tiefbauamt
Karl-Ernst Schaub	Planungs- und Hochbauamt
Andreas Schäfer	Kämmerei
Kay Velte	Stadtbetriebsamt

entschuldigt fehlte

Stv. Dr. Ihmels, SPD-Fraktion

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer
Frau John

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Es bestand Einvernehmen, den Tagesordnungspunkt 3 (Planung Westtangente) abzusetzen, da eine aktuell vorliegende Stellungnahme des Magistrates erst in den Fraktionen zu behandeln sei.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Haushalt 2013**
- 2 14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung
der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Wetzlar
Vorlage: 1251/12 - I/277**
- 3 Planung Westtangente
Vorlage: 1238/12 - I/273
a b g e s e t z t**
- 4 Informationsvorlage über das Siedlungspotential für Wohnbauflächen in der
Kernstadt und in den Stadtteilen (Stand August 2012)
Vorlage: 1061/12 - I/242
Mitteilungsvorlage
und Ergänzungsantrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW
vom 17.11.2012**
- 5 Erschließung des Baugebietes Rasselberg
Vorlage: 1247/12 - I/274**
- 6 Einführung von Pflegeklassen und Pflegestandards in den öffentlichen
Grünanlagen
Vorlage: 1184/12 - I/275
Mitteilungsvorlage**
- 7 Park-and-Ride-Plätze Bahnhofsgelände Dutenhofen
- Sachstandsbericht -**
- 8 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 04.12.2012**
- 9 Verschiedenes**

Zu 1 Haushalt 2013

Keine Wortmeldungen zum Haushaltsplanentwurf 2013; die **Änderungsliste** wurde zur Kenntnis genommen.

Haushaltsanträge 2013

Antrag 103 - Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung

Keine Wortmeldungen
Abstimmung: 3.7.0

Antrag 104 - Gemeindestraßen/Barrierefreiheit (deckt den Antrag 104 a ab)

Keine Wortmeldungen
Abstimmung: 6.1.3

Antrag 201 - Immobilienmarketing/Blankenfeld II

Keine Wortmeldungen.
Abstimmung: 3.7.0

Antrag 206 - Gemeindestraßen/Bushaltestelle Freiherr-vom-Stein-Schule

Stv. S c h n e i d e r a t wies auf den als Tischvorlage unterbreiteten Änderungstext des Stv. Hundertmark hin und warb um Zustimmung:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Gehweg oberhalb der vorhandenen Busbucht an der Bushaltestelle (Bezeichnung: Wetzlar Steinschule; Linie 160 in Richtung Brandoberndorf; Linie 170 in Richtung Schöffengrund/Bonbaden und Linie 145 in Richtung ZOB/Erda) in seiner Tiefe zu erweitern. Diese Möglichkeit besteht durch Entfernen des Gebüschs, Befestigen des dadurch freiwerdenden Raums und Abstützen gegenüber dem dahinter und tiefer gelegenen Parkplatz (vgl. Mitteilungsvorlage 0888/12 - I/176). Die dafür notwendigen Haushaltsmittel werden im städtischen Haushalt für das Jahr 2013 zur Verfügung gestellt.“

Abstimmung: 3.6.1

Antrag 207 - Gemeindestraßen/Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

Stve. Ö z t ü r k erkundigte sich nach Fördermitteln bei der Umstellung auf energiesparende LED-Beleuchtung. StR S e m l e r teilte mit, dass die Förderquote bei Umrüstung auf LED-Technik aktuell 20 % betrage. Die Antragstellung sei auf den Zeitraum vom 01.01. - 31.03.2013 beschränkt.

Abstimmung: 3.7.0

Antrag 208 - Parkscheinautomaten, Parkplätze/Wohnmobilstellplätze Falkenstraße

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 3.7.0

Antrag 208 a - Wirtschafts- und Feldwege/Wirtschaftsweg „Die kleine Heide“, Garbenheim

Stv. D r o ß bat um Ergänzung des Antrags. Es solle ein Sperrvermerk angebracht werden, der vom Ortsbeirat Garbenheim aufzuheben sei.

Abstimmung über den geänderten Antrag: 6.0.4

Redaktionelle Anmerkung: Haushaltsrechtlich ist eine Aufhebung nur durch die Stadtverordnetenversammlung bzw. die Fachausschüsse möglich.

Antrag 209 - ÖPNV/Erdgastankstelle Fa. Gimmmler

Stv. W o l f erinnerte daran, dass bereits 11 neue Busse angeschafft worden seien. Daher mache der Bau einer Erdgastankstelle keinen Sinn.

Abstimmung: 3.7.0

Antrag 210 - Beratung, Information und Förderung im Umwelt- und Naturschutz/Maßnahmen zur Energieeinsparung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 6.2.2

Zu 2 14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Wetzlar Vorlage: 1251/12 - I/277

Stv. D r o ß merkte an, dass in der o. g. Satzung auch die Schneeräumpflicht in den Wintermonaten enthalten sei. Dieser Verpflichtung werde in Garbenheim - oft aus Unkenntnis - vielfach nicht nachgekommen. Er bat darum, einen Hinweis auf die Räumpflicht in den nächsten Umweltkalender der Stadt aufzunehmen.

Abstimmung: 10.0.0

Zu 3 Planung Westtangente Vorlage: 1238/12 - I/273

Von der Tagesordnung abgesetzt (Begründung s. o.)

Zu 4 Informationsvorlage über das Siedlungspotential für Wohnbauflächen in der Kernstadt und in den Stadtteilen (Stand August 2012)
Vorlage: 1061/12 - I/242
Mitteilungsvorlage
und Ergänzungsantrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW
vom 17.11.2012

StR S e m l e r hob hervor, dass die Informationsvorlage einen guten Überblick über die aktuelle Situation in der Stadt gebe. Das Gesamtkonzept werde sich den Herausforderungen stellen und seitens des Magistrates zügig umgesetzt.

Stv. C l o o s fragte nach, ob dem Magistrat nähere Informationen über Verkaufsabsichten des Mehrheitseigentümers im Bereich Blankenfeld II vorliegen. StR S e m l e r bestätigte Gespräche und erklärte, dass grundsätzlich Verkaufsbereitschaft signalisiert worden sei.

Stv. C l o o s erkundigte sich nach städtischen Kontakten zu verkaufswilligen Eigentümern in Münchholzhausen und interessierte zu erfahren, ob aufgrund von Gesprächen weiterer Grundstückserwerb eingeleitet worden sei. StR S e m l e r erklärte, dass noch kein Erwerb abgeschlossen worden sei. Er habe nach der Bürgerversammlung in Münchholzhausen (13.11.2012) mit drei Grundstückseigentümern gesprochen und werde einen weiteren Gesprächstermin veranlassen. Herr S c h a u b wies darauf hin, dass es noch Klärungsbedarf gebe. Stve. Ö z t ü r k regte ebenfalls Bemühungen der Stadt an, mit privaten Anbietern ins Gespräch zu kommen.

StR S e m l e r erläuterte, dass die Interessenlagen privater Eigentümer unterschiedlich seien. Die Entwicklung von Baugebieten gestalte sich nur bei großem städtischen Eigentum planvoll. Die Stadt stehe außerdem im Wettbewerb mit anderen Anbietern von Bauplätzen und müsse im Hinblick auf die Vielzahl von Anfragen deutliche Zeichen senden.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Abstimmung über den Ergänzungsantrag einschließlich der neuen Ziffer f) gem. Beschluss des Bauausschusses vom 10.12.2012: 7.0.3

Zu 5 Erschließung des Baugebietes Rasselberg
Vorlage: 1247/12 - I/274

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.5.1

Zu 6 Einführung von Pflegeklassen und Pflegestandards in den öffentlichen Grünanlagen
Vorlage: 1184/12 - I/275
Mitteilungsvorlage

Keine Wortmeldungen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 7 Park-and-Ride-Plätze Bahnhofsgelände Dutenhofen
- Sachstandsbericht -

Herr **Schieche** nahm Bezug auf einen Antrag des Ortsbeirates Dutenhofen hinsichtlich der Errichtung von Park-and-Ride-Plätzen am dortigen Bahnhofsgelände. Dazu sei eine Stellungnahme der lokalen Nahverkehrsorganisation im April 2012 ergangen. In der Angelegenheit liege aktuell eine Antwort der Deutschen Bahn AG, Bahnhofsmanagement Gießen, vor. Dieser sei zu entnehmen, dass die DB AG von sich aus keine eigenen Investitionen für eine P+R-Anlage am Bahnhofsteilpunkt Dutenhofen vornehmen werde.

Herr **Schieche** erläuterte weiter anhand von drei Fotos und eines Luftbildes, dass die Parzelle 73/8 zur Zeit als kleiner Pendler-Parkplatz für 4 Pkws ausgeschildert sei, der sich im Eigentum der DB AG befinde. Eine weitere unbefestigte Fläche der DB AG (Parzelle 147/4) werde entlang der Bahngleise in Richtung Wetzlar als Parkplatz genutzt. Aufgrund der Fahrgastbewegungen, die im Rahmen einer Verkehrserhebung 2011 ermittelt worden seien, gehe die lokale Nahverkehrsorganisation von einem Parkplatzbedarf von weniger als 10 Fahrzeugen pro Tag aus. Ein dringender Handlungsbedarf sei daher nicht erkennbar.

Stv. **Droß** hielt der Einschätzung von Herrn Schieche hinsichtlich der derzeitigen Frequentierung entgegen, dass ein Angebot an Parkflächen eine Nachfrage schaffe. Man solle versuchen, die vorhandenen Flächen durch Beschilderung als Pendlerparkplatz rechtsicher zu machen und die wassergebundene Decke mit relativ geringen Maßnahmen/Kosten herzurichten. Stv. **Wolf** stimmte diesen Ausführungen zu und beurteilte die Nachfrage von Pendlern aus den Bereichen Münchholzhausen/Büblingshausen/Wohnstadt optimistisch.

Stv. **Cloos** wies darauf hin, dass auf den verteilten Fotos die Kennzeichen der Pkw lesbar seien. Er bat das Rechtsamt um Prüfung, ob dies aus datenschutzrechtlichen Gründen zulässig sei. Des Weiteren sei hinter einem Fenster eine Person zu erkennen. Auch hierzu bat er um entsprechende Prüfung.

Zu 8 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 04.12.2012

Mitteilungen

Keine Wortmeldungen.

Anfragen

P+R-Anlage Bahnhof Nordseite

StR S e m l e r teilte auf Anfrage des Stv. S c h n e i d e r a t mit, dass mit dem endgültigen Ausbau der P+R-Anlage erst nach Fortgang der DB-Baumaßnahmen - voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2013 - begonnen werde.

Kanal-TÜV

AV Dr. G r e i s nahm Bezug auf den sog. „Kanal-TÜV“ und erkundigte sich nach den aktuellen rechtlichen Vorgaben des Landes bzw. der für die Stadt Wetzlar vorgesehenen Umsetzung. StR S e m l e r sagte eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses zu.

Öl-Teppich auf der Lahn

AV Dr. G r e i s thematisierte den kürzlich auf der Lahn befindlichen Öl-Teppich und fragte an, ob die Ursache hierfür inzwischen bekannt sei. StR S e m l e r sagte eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses zu.

Verfüllung des Steinbruches Hermannstein

Stv. D r o ß bezog sich auf die derzeit laufende Verfüllung des Steinbruchs Malapertus in Hermannstein. Die Gremien seien bisher hierüber nicht informiert worden, insbesondere welches Füllmaterial verwendet werde und was über die Vorstellungen seitens des Betreibers bekannt sei. Er bat um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses.

Beräumung des Lahnwehres unterhalb der Hausertorbrücke

Stv. D r o ß bat um Mitteilung des Sachstandes. StR S e m l e r teilte mit, dass die Antwort des Wasser- und Schifffahrtsamtes Koblenz keine neuen Erkenntnisse geliefert habe. Die Behörde habe zwar im Hinblick auf den Hessentag 2012 eine Beräumung vorgenommen, sehe sich hierzu aber nicht regelmäßig verpflichtet. Die Situation sei für die Stadt unbefriedigend, da das Problem nach jedem Hochwasser neu entstehe.

Poller Schwarzadlergasse/Fischmarkt

Stv. W o l f bat um Auskunft, warum der Poller im Bereich Schwarzadlergasse/Fischmarkt seit November im Boden versenkt sei. Dies sei bereits vielen Autofahrern bekannt, so dass dort wieder vermehrt durchgefahren werde. StR S e m l e r sagte eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses zu.

Niederschrift vom 04.12.2012

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen genehmigt.

Zu 9 Verschiedenes

Elektro-Recycling

Stv. D r o ß regte an, dass sich der Umweltausschuss mit dem Thema „Elektro-Recycling“ beschäftigen möge. Zuständige Stelle sei hierfür die GWAB. Er schlug vor, mit dem Ausschuss eine Betriebsbesichtigung durchzuführen, um sich vor Ort zu informieren, wie das Material weiterverarbeitet werde.

Aufkleber in der Innenstadt

Stve. Ö z t ü r k teilte mit, dass wieder Aufkleber mit „rechten Sprüchen“ in der Innenstadt angebracht worden seien und bat um Information, wie mit dieser Aktion umgegangen werde. StR S e m l e r wies darauf hin, dass die Stadt diese Aufkleber generell entferne, so wie dies auch bei nicht genehmigter Graffiti der Fall sei.

AV Dr. G r e i s schloss die 16. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

G e r n e r